

## **Beschlussauszug**

### **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung**

### **Langerfeld-Beyenburg vom 26.01.2016**

#### **Turnhallensituation in Langerfeld**

#### **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.01.2016**

#### **Vorlage: VO/0009/16**

**Herr Bialas** erklärt dazu, dass in Langerfeld schlichtweg Kindergartenplätze fehlen würden und im Gegensatz dazu ein Hallenüberangebot bestünde.

Diesbezüglich habe die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg die Aufgabe, hier eine Lösung auf politischem Wege zu finden.

Es wurde gemeinsam mit der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Beschlussvorschlag erarbeitet. Dieser sehe vor, dass die Turnhalle Meiniger Straße zu erhalten sei und die Turnhalle Fleute aufzugeben sei. Dies unter der Voraussetzung, dass der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal“ auf dem Gelände der Meiniger Straße ein Ensemble mit Funktionsräumlichkeiten und Sporthallenangebot bekomme, die vergleichbar mit der Halle in der Fleute seien. Des Weiteren solle der Umzug so chronologisch stattfinden, dass der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal e.v.“ von einem funktionsfähigem Ensemble in ein zweites funktionsfähiges Ensemble ziehen könne.

**Herr Frische** formuliert für die CDU-Fraktion aus aktuellem Anlass folgenden Antrag für die weitere Vorgehensweise:

Die Punkte 1 – 7 des Antrages VO/0009/16 werden getrennt abgestimmt.

**Frau Eichler-Tausch** befürwortet diesen Antrag. Des Weiteren führt sie aus, dass es für den Seniorensportbereich eine ganz wichtige Komponente sei, neben dem Sportangebot auch ein geselliges Zusammensein anzubieten.

Frau Eichler-Tausch beantragt zu Punkt 7, dass das Wort „mehrjährig“ ersatzlos zu streichen sei.

**Herr Frische** formuliert folgenden Ergänzungsantrag zu Punkt 3 der Beschlussvorlage: Der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal“ bedarf am neuen Standort „Meininger Straße“ weitere Funktionsräumlichkeiten. Diese sind durch die Verwaltung unter Beteiligung der Vereinsführung und der Bezirksvertretung einer Immobilie im Bestand bereitzustellen. Hintergrund sei, dass man die Finanzierungszusage für einen Neubau noch nicht gesehen habe, und man wolle den Verein nicht auf eine falsche Fährte bringen.

**Herr Bialas** möchte diesem Antrag nicht zustimmen, da dies ein Kernpunkt sei, dass der Verein von der Bezirksvertretung eine Sicherheit bekomme, und die Bezirksvertretung nicht vage Absichtserklärungen abgebe, sondern tatsächlich dieses Ensemble von Funktionsräumen und Sporträumen dem Verein zur Verfügung stelle.

**Herr Hasenclever** erläutert, dass der Kämmerer in vielfachen Gesprächen entschieden habe, dass hier die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg entscheiden solle.

**Herr Grünwald** beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 19:57 Uhr bis 20:02 Uhr unterbrochen.

**Herr Frische** führt aus, dass wenn der vorangegangene Ergänzungsantrag keine Mehrheit fände, die CDU-Fraktion vorschlagen würde, den Punkt 3 aus dem Abstimmungsverfahren herauszunehmen und die Verwaltung zu bitten, eine schriftliche Formulierung des Kostenrahmens und der Möglichkeiten darzustellen. Die CDU-Fraktion möchte vermeiden, dem Verein eventuell falsche Zusagen zu machen.

**Herr Bialas** führt aus, dass man den Verein an dieser Stelle nicht die Möglichkeit aufkündigen könne, die mit vielen Verhandlungen erreicht wurde. Der Verein brauche eine Form von Sicherheit für seine Zukunft.

**Herr Hasenclever** erläutert das weitere Verfahren in finanzieller Hinsicht. Wichtig sei aber, dass nun endlich eine Entscheidung getroffen werde.

**Herr Bialas** bittet darum, dass Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever mit der Verwaltung und der Bezirksbürgermeisterin von Oberbarmen, Frau Simon, Kontakt aufnehme, damit dementsprechend auch der Neubau der Kindertagesstätte Am Eckstein auf den Weg gebracht werden könne.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 26.01.2016:**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird gemäß Vorlage, mit folgender Änderung beschlossen:

Bei Punkt 7. wird das Wort „mehrjährig“ ersatzlos gestrichen.

### **Abstimmungsergebnis:**

1. Die Turnhalle an der Meiniger Straße ist zu erhalten.  
Einstimmigkeit.
2. Die Turnhalle In der Fleute ist aufzugeben.  
Einstimmigkeit.
3. Der Verein „Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal“ bedarf am neuen Standort „Meiniger Straße“ weitere Funktionsräumlichkeiten. Diese sind durch die Verwaltung unter Beteiligung der Vereinsführung des Beyeröhder TV und der Bezirksvertretung zu planen und auf dem Gelände westlich der Turnhalle „Meiniger Straße“ neu zu errichten.

Stimmenmehrheit (gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion).

4. Das neue Hallenkonzept soll die Möglichkeit bieten, das bisher in der aufzugebenden Halle durchgeführte Sportangebot nebst Freizeiten für eine perspektivische Entwicklung problemlos weiterführen zu können.

Einstimmigkeit.

5. Die Aufgabe des alten Standortes ist durch die Verwaltung zeitlich so zu synchronisieren, dass ein reibungsloser Umzug ohne Funktionsverlust möglich ist. So lange ist die Halle „In der Fleute“ in Betrieb zu halten.

Einstimmigkeit.

6. Die Bezirksvertretung unterstützt den Verein bei der Einbindung in die neue Umgebung.

Einstimmigkeit.

7. Bezogen auf die außergewöhnliche Aufgabe des Vereins, unterstützt die Bezirksvertretung finanziell den Verein bei der Einrichtung der neuen Funktionsräume und der Außenanlagen aus seinen freien Mitteln.

Einstimmigkeit.

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Anja Rohde  
(Schriftführerin)